Daniele di Bonaventura & Arild Andersen – Roots: Poetischer Dialog zwischen Bandoneon und Kontrabass.

REZENSION DES ALBUMS "ROOTS" VON DANIELE DI BONAVENTURA & ARILD ANDERSEN

Daniele di Bonaventura & Arild Andersen

Roots

Erscheinungstermin: 31.07.2026

Label: Tük Music, 2026

Bei JPC kaufen

Die schönsten Gespräche brauchen manchmal keine Worte – nur zwei Instrumente, die einander wirklich zuhören

jazz-fun`s recap:

Mit Roots begegnen sich zwei Musiker, die über Jahrzehnte hinweg ihre ganz eigene musikalische Sprache entwickelt haben. Der italienische Bandoneon-Virtuose Daniele di Bonaventura und der norwegische Kontrabassist Arild Andersen verzichten auf jede Form äußerer Virtuosität und konzentrieren sich stattdessen auf das Wesentliche: den musikalischen Dialog. Aus dieser Begegnung entsteht ein Album von großer Ruhe, Tiefe und Ausdruckskraft.

Schon die ungewöhnliche Kombination aus Bandoneon und Kontrabass verleiht der Musik ihren besonderen Charakter. Beide Instrumente bewegen sich häufig im mittleren und tiefen Klangbereich und ergänzen sich auf erstaunlich natürliche Weise. Mal übernimmt das Bandoneon die melodische Führung, während der Kontrabass antwortet, dann wechseln die Rollen beinahe unmerklich. So entwickelt sich ein Gespräch, das nie vorhersehbar ist und dennoch jederzeit organisch wirkt.

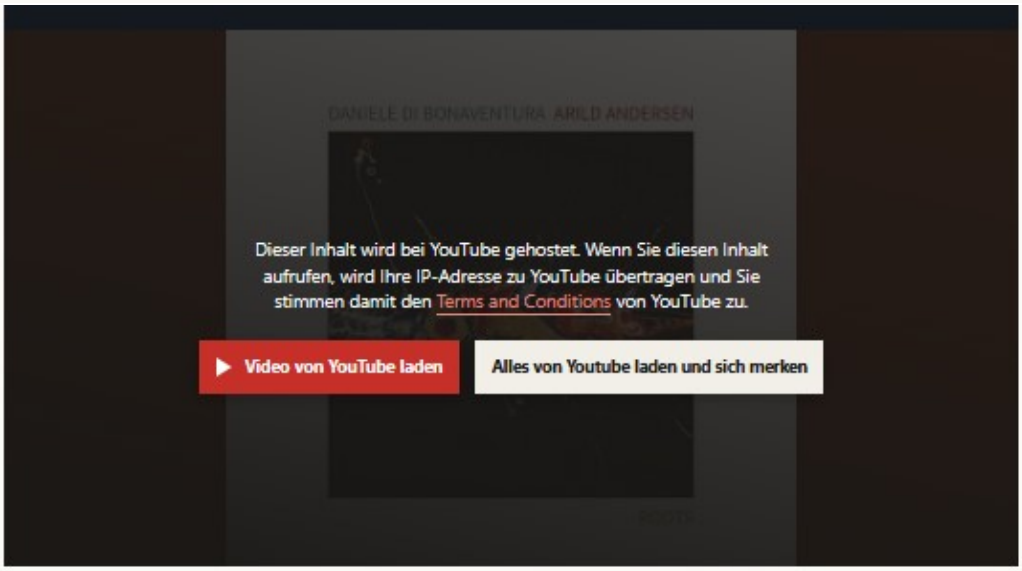
Die musikalischen Wurzeln beider Künstler bleiben dabei stets hörbar. Daniele di Bonaventura bringt die lyrische Wärme und melodische Eleganz des mediterranen Raums ein, während Arild Andersen jene nordische Klarheit und Offenheit verkörpert, die den europäischen Jazz seit Jahrzehnten prägt. Diese unterschiedlichen Perspektiven stehen sich jedoch nicht gegenüber – sie ergänzen einander und verschmelzen zu einer gemeinsamen Klangsprache.

Bemerkenswert ist die große Sensibilität, mit der beide Musiker den Raum zwischen den Tönen gestalten. Stille erhält hier denselben Stellenwert wie Klang. Jede Phrase scheint bewusst gesetzt, jede melodische Wendung entwickelt sich mit Geduld und Natürlichkeit. Gerade diese Reduktion verleiht dem Album seine außergewöhnliche Intensität.

Roots verlangt keine spektakulären Gesten, um zu berühren. Die Musik entfaltet ihre Wirkung langsam und lädt dazu ein, sich auf ihre feinen Nuancen einzulassen. Mit jedem Stück wächst das Vertrauen zwischen den beiden Musikern, und der Hörer wird Teil eines intimen musikalischen Austauschs, der von gegenseitigem Respekt und großer künstlerischer Reife geprägt ist.

Daniele di Bonaventura und Arild Andersen beweisen mit Roots, dass zwei Instrumente vollkommen ausreichen können, um eine faszinierende musikalische Welt entstehen zu lassen. Dieses Album ist eine poetische Begegnung zweier außergewöhnlicher Persönlichkeiten – leise, tiefgründig und von einer Schönheit, die lange nach dem letzten Ton nachklingt.

(Jacek Brun, 02.08.2026)



Besetzung

Daniele di Bonaventura - bandoneon
Arild Andersen - doublebass

Titelliste

1. L'amico Norvegese
2. L'ultimo Addio
3. Lussi
4. Sheen
5. Roots
6. Dreamhorse
7. Maria's Dream
8. Maria's Song
9. Canto
10. Preludio D'inverno

https://www.jazz-fun.de/daniele-di-bonaventura-arild-andersen-roots-review.html